



50 Jahre UN-Sozialpakt

Ein Pakt gegen Ausbeutung und Not?

Berlin, 6.–7. Dezember 2016

Friedrich-Ebert-Stiftung
Hiroshimastr. 17, 10785 Berlin

**FRIEDRICH
EBERT** 
STIFTUNG

WSI

Wirtschafts- und Sozial-
wissenschaftliches Institut

FORUM
MENSCHENRECHTE



DGB

50 Jahre UN-Sozialpakt – Ein Pakt gegen Ausbeutung und Not?

Im Jahre 1966 wurde der Internationale Pakt über wirtschaftliche, soziale und kulturelle Rechte – kurz UN-Sozialpakt – verabschiedet und trat zehn Jahre später in Kraft. Gemeinsam mit der Allgemeinen Erklärung der Menschenrechte von 1948 stellt der UN-Sozialpakt den Ausgangspunkt des Schutzes der wirtschaftlichen, sozialen und kulturellen Menschenrechte (wsk-Rechte) durch die Vereinten Nationen dar. Obwohl durch die Ratifizierung der Mitgliedsstaaten der UN-Sozialpakt rechtlich verbindlich wird, stützen nationale Gerichte ihre Entscheidungen kaum auf ihn.

Zusammen mit einer breiten Öffentlichkeit diskutieren Praktiker_innen, Politiker_innen, Verbände und Wissenschaft und viele mehr, welche Bedeutung dem UN-Sozialpakt und der dort niedergelegten Rechte national wie international zukommt. Die Veranstaltung soll zum besseren Verständnis der wsk-Rechte und zu deren stärkeren Nutzung beitragen. Sie zeigt außerdem auf, wie sich menschenrechtliches Empowerment in die vielfältigen zivilgesellschaftlichen, gewerkschaftlichen, politischen, staatlichen

und gerichtlichen Bemühungen einbetten lässt, um die Lage benachteiligter Bevölkerungsgruppen innerhalb und außerhalb Deutschlands zu verbessern.

Auftakt unserer Konferenz bildet eine öffentliche Podiumsdiskussion mit Vertreter_innen aus Politik und Gesellschaft. Anschließend wird es eine eintägige Fachkonferenz in den Räumen der Friedrich-Ebert-Stiftung geben.

Im Fokus stehen dabei das Verbot der Zwangs- und Kinderarbeit, der diskriminierungsfreie Zugang zu Arbeit, gerechte Arbeitsbedingungen sowie die Menschenrechte auf Gesundheit, soziale Sicherheit und Bildung.

Die Konferenz findet in Kooperation mit dem Deutschen Gewerkschaftsbund, dem Wirtschafts- und Sozialwissenschaftlichen Institut der Hans-Böckler-Stiftung und dem Forum Menschenrechte statt.

Wir laden Sie hiermit herzlich zu der Tagung ein und freuen uns auf rege Teilnahme.

Programm

Dienstag, 6. Dezember 2016

Ort: Friedrich-Ebert-Stiftung, Haus 1, Hiroshimastr. 17, 10785 Berlin

17:30 Begrüßung

- > **Michael Sommer**, stellvertretender Vorsitzender der Friedrich-Ebert-Stiftung

17:40 Einführung in das Thema

- > **PD. Dr. Michael Krennerich**, Forum Menschenrechte

18:15 Podiumsdiskussion

- > **Yasmin Fahimi**, Staatssekretärin, Bundesministerium für Arbeit und Soziales
- > **Makbule Sahan**, Internationaler Gewerkschaftsbund, Abteilung Internationales Recht
- > **Dr. Khulekani Moyo**, Mandela Institute, School of Law, Johannesburg
- > **Prof. Dr. Beate Rudolf**, Direktorin, Deutsches Institut für Menschenrechte
- > Moderation: **Tanja Samrotzki**, Journalistin

20:30 Empfang

Mittwoch, 7. Dezember 2016

Ort: Friedrich-Ebert-Stiftung, Haus 1, Hiroshimastr. 17, 10785 Berlin

Fachkonferenz »50 Jahre UN-Sozialpakt«

9:30 Begrüßung

> **Frederike Boll**, Friedrich-Ebert-Stiftung

9:40 Einführung in den Tag

- > **PD. Dr. Michael Krennerich**, Forum Menschenrechte
- > **Dr. Nadine Absenger**, Wirtschafts- und Sozialwissenschaftliches Institut (WSI) der Hans-Böckler-Stiftung

10:00 Arbeitsgruppen – Runde I

Arbeitsgruppe 1: Verbot von Zwangsarbeit und Kinderarbeit

Input:

- > **Antje Ruhmann**, Terre des hommes Deutschland e. V.
- > **Prof. Dr. Reingard Zimmer**, Hochschule für Wirtschaft und Recht Berlin

Arbeitsgruppe 2: Recht auf Gesundheit (u. a. Geflüchtete)

Input:

- > **Prof. Dr. Eberhard Eichenhofer**, Friedrich-Schiller-Universität Jena
- > **Knut Lambertin**, DGB-Bundesvorstand, Abteilung Sozialpolitik

11:30 Kaffeepause

11:45 Arbeitsgruppen – Runde II

Arbeitsgruppe 3: Diskriminierungsfreier Zugang zu Arbeit (u. a. LGBTI-Personen)

Input:

- > **PD Dr. Daniel Klocke**, Martin-Luther-Universität Halle-Wittenberg
- > **Henny Engels**, Lesben- und Schwulenverband in Deutschland (LSVD)

Arbeitsgruppe 4: Recht auf soziale Sicherheit (sozial Benachteiligte)

Input:

- > **Prof. Dr. Markus Kaltenborn**, Ruhr-Universität Bochum

13:15 Mittagspause

14:00 Arbeitsgruppen – Runde III

Arbeitsgruppe 5: Gerechte Arbeitsbedingungen

Input:

- > **Prof. Dr. Jens Schubert**, Leiter Rechtsabteilung der ver.di Bundesverwaltung
- > **Simon Steyne**, Senior Adviser, Fundamental Principles and Rights at Work Branch, Internationale Arbeitsorganisation

Arbeitsgruppe 6: Recht auf Bildung

Input:

- > **Jeanette Klauza**, DGB-Bundesvorstand, Abteilung Bildungspolitik und Bildungsarbeit
- > **Jonas Schubert**, Terre des hommes Deutschland e. V.

15:30 Uhr Zusammenfassung und Abschluss



Veranstaltungsort:

- > Friedrich-Ebert-Stiftung
Haus 1
Hiroshimastr. 17
10785 Berlin

Fahrverbindungen:

- > Buslinie 100, 187
Haltestelle Lützowplatz
- > Buslinie M 29
Haltestelle Hiroshimasteg
- > Buslinie 200
Haltestelle Tiergartenstraße

Verantwortlich:

- > Frederike Boll, Friedrich-Ebert-Stiftung

Organisation:

- > Lena Schill, Friedrich-Ebert-Stiftung,
Globale Politik und Entwicklung,
Hiroshimastraße 28, 10785 Berlin
- > Tel.: +49 (0)30-26935-7498
- > Fax: +49 (0)30-26935-9246

Anmeldungen:

- > Bis zum 30. November 2016 über
unsere Website: www.fes.de/gpol
- > oder bei Lena Schill: Lena.Schill@fes.de